Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 212. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 25. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 24. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Infanterie, von Pape, commandirenden General des Garde-Corps, den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Se. Majestät der König hat an Stelle des mit dem 1. April d. J. ausscheidenden Geheimen Medicinal-Raths Dr. Quincke, den ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin, Geheimen Medicinal-Rath Dr. Gerhardt, zum ordentlichen Mitglied der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, und den bisherigen Oberlehrer am Marzellen-Gymnasium zu Köln, Dr. Winand Fell, zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Königlichen Akademie Münster ernannt.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Gymnasiallehrer Emil Friedrich in Schöneck ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Halle, Dr. Schollmeyer, ist die Universitäts-Richterstelle daselbst nebenamtlich übertragen worden. Am Schullehrer-Seminar zu Waldau ist der bisherige Pfarrer Krantz zu Barten als Erster Lehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 24. März. Se. Majestät der König hat den Rittmeister a. D. und Majoratsbesitzer Adalbert von der Gröben auf Kallisten bei Heiligenthal in Ostpreußen, den Rittmeister und Escadron-Chef im Kürassier-Regiment Königin (Pommerschen) Nr. 2, Willibald Grafen von Schmettow, den Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Garde-Ulanen-Regiment, Adalbert Freiherrn von Lentz, den Rittmeister und Escadron-Chef im 3. Garde-Ulanen-Regiment, von Woyrsch, den Hauptmann und Compagnie-Chef im Garde-Schützen-Bataillon, Waldemar von Hennigs, den Rittmeister und Escadron-Chef im 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 12, von Rohr, den Hauptmann und Compagnie-Chef im Garde-Pionier-Bataillon, Friedrich von Ammon, den Hauptmann à la suite der 2. Ingenieur-Inspection und Lehrer an der Kriegsschule zu Potsdam, Fritz von Gizycki, den Rittergutsbesitzer Carl von Kröcher auf Babe bei Lohm in der Mark, den Rittergutsbesitzer von Zeuner auf Köpernitz bei Rheinsberg, den Legations-Secretär Heinrich Grafen von Luxburg zu Stockholm, den Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Curt von Wilmowski, den Regierungs-Assessor Heinrich von Podewils zu Potsdam, den Obersten z. D. von Arnim zu Frankfurt a. O., den Geheimen Ober-Finanz-Rath Robert von Pommer-Esche zu Berlin, den Rittergutsbesitzer Alfred Freiherrn von Oelsen auf Vietnitz in der Neumark, den Rittergutsbesitzer Günther von Freier auf Hoppenrade bei Groß-Welle in der Prignitz, den Lieutenant der Reserve des Magdeburgischen Kürassier-Regiments Nr. 7 und Gerichts-Assessor a. D. Hans von Heyden auf Plötz bei Völschow in Pommern, den Premier-Lieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer Conrad von Bonin auf Schönwerder B bei Dölitz in Pommern, den Rittmeister in der Garde-Landwehr-Cavallerie, Alexander von Kalckreuth auf Kurzig bei Pieske, Kreis Meseritz, den Erbschenken im Fürstenthum Halberstadt, Gernand Freiherrn Grote auf Schauen bei Osterwieck am Harz, den Rittmeister a. D. und Landrath Werner von der Schulenburg auf Beetzendorf, Kreis Salzwedel, den Herzoglich braunschweigischen Wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister Hermann Grafen von Görtz-Wrisberg zu Braunschweig, den Major und Commandeur des Hannoverischen Jäger-Bataillons Nr. 10, von Grone, den Obersten à la suite des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11 und Commandeur der 20. Cavallerie-Brig., Grafen von der Gröben, den Generalmajor z. D. von Studnitz zu Münster in Westfalen, den Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer Ludwig von Berswordt-Wallrabe auf Haus Weitmar bei Bochum, den Hauptmann und Compagnie-Chef im Niederrheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39, Curt von Strombeck, den Landrath Bernhard Freiherrn von der Heydt zu Homburg v. d. Höhe, den Hauptmann und Compagnie-Chef im Cadetten-Corps, Freiherrn von Mirbach zu Oranienstein, den Oberstlieutenant und Commandeur des Rheinischen Train-Bataillons Nr. 8, von Morstein, den Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18, von Parpart, den Hauptmann und Compagnie-Chef im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, Paul von Bärenfels-Warnow, den Rittmeister und Escadron-Chef im 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17, von Langendorff, den Rittergutsbesitzer von Bülow auf Kuhlen bei Brüel in Mecklenburg, den Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie- (Leibgarde-) Regiment Nr. 115, Freiherrn von Stoltzenberg, den Major und etatsmäßigen Stabsoffizier im Königl. Sächs. 1. Huf.-Regt. Nr. 18, von Egidy, den Königl. Sächs. Reg.-Rath Dr. Arthur von Studnitz zu Dresden, den Rittergutsbesitzer Alexander v. Arnim auf Schloß Planitz bei Zwickau, den Rittmeister im Königlich Sächsischen Garde-Reiter-Regiment, commandirt als Adjutant des Kriegsministers, Richard von Oppen-Huldenberg, den Königlich baierischen Kammerherrn, Rittmeister und Escadron-Chef im 4. Chevauxlegers-Regiment König, Gustav Freiherrn von Gienanth, den Major a. D. Robert von Klüber zu Baden-Baden, den Rittmeister und Escadron-Chef im 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, Detlev Grafen von Einsiedel, den Hauptmann und Compagnie-Chef im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Freiherrn von Kirchbach, den Grafen Conrad von Medem auf Remten bei Frauenburg in Kurland, nach Prüfung derselben durch das Capitel und auf Vorschlag des Herrenmeisters, Prinzen Albrecht von Preußen, zu Ehrenrittern des Johanniter-Ordens ernannt. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Habicht", Commdt. Corvetten-Capitän v. Schuckmann I., ist am 23. März cr. in Capstadt eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Die Geburtstagsfeier des Kaisers in der Provinz.

Δ **Schweidnitz,** 22. März. Der Geburtstag des Kaisers wurde auch hierorts in der hergebrachten Weise festlich begangen. Am Vorabend veranstalteten der Landwehrkameraden-, sowie der Militär-Verein besondere Festlichkeiten, der Eine im Saale der Braucommunität, der Andere in Menzel's Hotel. Am Festtage selbst fand der übliche Gottesdienst in den Kirchen statt, der am Abend vorher durch die Glocken eingeleitet worden war. In den Schulen wurden Festacte abgehalten, bestehend in Ansprachen der Lehrer und Gesängen der Jugend. Im Gymnasium hielt die Festrede der Gymnasiallehrer Dr. Worthmann. Am Nachmittag vereinigte ein gemeinsames Mahl das Offiziercorps, sowie die Mitglieder der Civilbehörde und die Festgenossen aus verschiedenen Ständen von Stadt und Land in dem Saale der Braucommune. Zu gleicher Zeit hatten nach hergebrachter Sitte die Mitglieder der beiden hiesigen Freimaurerlogen sich zur Festfeier versammelt. Am Abend war ein Theil der Gebäude erleuchtet. In einigen Localen hatten sich geschlossene Gesellschaften zu patriotischen Ovationen zusammengefunden.

—r. **Namslau,** 22. März. Anläßlich des kaiserlichen Geburtsfestes versammelten sich die Mitglieder der Schützengilde mit ihren Frauen bereits am Sonnabend Abend im Saale des Gasthofes „zur goldenen Krone" zu einem solennen Festmahle. Bei demselben brachte Herr Schützenvorsteher Vogt den Toast auf den Kaiser aus. Zu derselben Zeit beging der Männer-Turnverein im Müller'schen Saale einen Festcommers. — Gestern Nachmittag 4 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Krieger-Vereins in dem Rückert'schen Saale zu einem Festcommers. Bei demselben brachte der Vorsitzende, Fabrikbesitzer Lieutenant a. D. Herr Müller, den Toast auf den Kaiser aus. Im großen Saal des Grimm'schen Hotels hatten Abends die Mannschaften der 5. Escadron des 2ten Schles. Dragoner-Regiments zu Ehren ihres kaiserlichen Kriegsherrn eine Feier arrangirt. — Heute waren trotz des unfreundlichen Wetters der Rathsthurm, die königl. Gebäude und zahlreiche Wohnhäuser mit Fahnen geschmückt. Bereits um 7 Uhr Morgens fand ein Festgottesdienst in der Synagoge, um 10 Uhr ein solcher in der evangelischen St. Andreaskirche und um dieselbe Zeit ein solcher mit Predigt, Te Deum und Hochamt in der kathol. Stadtpfarrkirche zu St. Peter und Paul statt, an welchem das Militär und die Spitzen der königl. und städtischen Behörden Theil nahmen. Um auch den Armen den kaiserlichen Geburtstag zu einem Freudentage zu machen, war schon vorher seitens des Armen-Vereins an die Bürgerschaft die Bitte um Geldbeiträge und Naturalien ergangen. Der Verein wurde durch andere Lebensmittel und zahlreiche Liebesgaben in den Stand gesetzt, nicht nur seine sämmtlichen Pfleglinge, sondern auch noch andere Hilfsbedürftige, zusammen 110 Personen, je mit 1 Pfund Fleisch, ½ Pfund Kaffe, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Reis, ferner mit Brod, Schmalz, Cichorie, Kartoffeln und Seife, sowie mit Geldbeträgen unterstützen zu können. Kurz vor 11 Uhr fand eine Feier in der Bobertag'schen höheren Töchterschule, um 11 Uhr eine solche im Prüfungssaale der evangelischen Stadtschule seitens der vereinigten evangelischen und katholischen Schulen unter Leitung der Herren Hauptlehrer Kalkbrenner und Bönninghausen statt. Der letzteren wohnte das Offizier-Corps und ein zahlreiches Auditorium bei. Von 12 bis 1 Uhr ertönten seitens der städtischen Musikcapelle Choräle und patriotische Weisen vom Rathsthurme. Um 2 Uhr fand im Saale des Grimm'schen Hotels ein sehr besuchtes Festmahl seitens der Offiziere der Garnison und aus dem Kreise, den Spitzen der königlichen und städtischen Behörden, der Gutsbesitzer u. s. w. statt, bei welchem der Herr Landrath Major Klör nach einer Ansprache zu einem Hoch auf Se. Majestät aufforderte, in welches die Festtheilnehmer unter Fanfaren freudig einstimmten. Abends begingen im großen Grimm'schen Saal die Mannschaften der 7. Escadron des 2. Schles. Dragoner-Regiments eine Festfeier. Nach einem vom Unteroffizier Brückner gesprochenen Prologe erhob sich der Bühnenvorhang und zeigte ein überaus prächtiges Bild bei bengalischer Beleuchtung, zwischen Blumen die Büste des Kaisers, welchem Germania einen Lorbeerkranz über das Haupt hielt. Letztere umstanden die sehr naturgetreu wiedergegebenen Heldengestalten Herrmann der Cherusker, der Kaiser Barbarossa, der große Kurfürst und Friedrich der Große. Darauf folgten 2 einactige Lustspiele „Russische Sitten" und „Im Rock des Kaisers", welche sehr lebhaft applaudirt wurden. An der Kasse war ein beliebiges Entrée erhoben worden, welches über 90 M. einbrachte, die, abzüglich der Kosten, dem hiesigen Armen-Vereine übergeben werden sollen. Den Vorstellungen folgte ein Tänzchen der Mannschaften der 4. Escadron. Abends um 7 Uhr fand eine allgemeine Illumination statt, die namentlich am Markte glänzend zu nennen war.

? **Rosdzin-Schoppinitz,** 22. März. Der Geburtstag des Kaisers wurde hier am Sonntag durch allgemeinen Gottesdienst in der katholischen Kirche und auch in der Synagoge festlich begangen. Nach Beendigung des Gottesdienstes marschirten die Mitglieder des hiesigen Landwehrvereins unter Vorantritt einer Militärcapelle nach dem Burowietzer Wochenmarktplatz, woselbst ein Parademarsch abgehalten und von Premier-Lieutenant Stark ein dreifaches Hoch auf den Kaiser ausgebracht wurde. Im Laufe des Nachmittags fanden zur Feier des Tages gesellige Zusammenkünfte des Landwehr-, des Turn- sowie des Feuerwehr-Vereins „Neptun" in den bezüglichen Vereinslocalen statt. Die öffentlichen und viele Privatgebäude, sowie sämmtliche Gruben- und Hütten-Etablissements waren mit Flaggen geschmückt. In sämmtlichen Schulen fanden Montag früh zwischen 9 und 10 Uhr der Bedeutung des Tages entsprechende Festacte statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. März. Dem Magistrat ist auf die an Se. Majestät den Kaiser aus Anlaß Allerhöchstdessen Geburtstags gerichtete Glückwunschadresse folgendes Schreiben zugegangen:

Die theilnehmenden Worte, mit welchen Mir der Magistrat Seine Glückwünsche zu Meinem Geburtstage dargebracht hat, haben Mich sehr angenehm berührt. Ich danke Demselben aufrichtig für diesen erneuten Ausdruck Seiner verehrungsvollen Gesinnung. In Demuth darf Ich in dem Alter, welches Ich erreicht habe, bekennen: Gott hat es wohl mit Mir gemeint. Er hat nicht nur Meine Regierung durch wunderbare Erfolge reich gesegnet; er hat gnädig Mir auch gestattet, dieser Erfolge bis auf den heutigen Tag Mich zu freuen, und Mir zur Erfüllung Meines fürstlichen Berufs fortdauernd Kraft verliehen. So hoffe Ich denn mit dem Magistrat, daß Meine ernsten Absichten, des Volkes Wohl in ruhiger Friedensarbeit zu heben und zu fördern, auch fernerhin zu einem guten Gelingen führen werden.

Berlin, den 24. März 1886. gez. Wilhelm.

Braunschweig, 24. März. Der Landtag genehmigte in der heute Abend abgehaltenen Sitzung einstimmig und ohne Debatte die Militär-Convention mit Preußen.

Dresden, 24. März. Die erste Kammer genehmigte ebenso wie die zweite Kammer den provisorischen Erlaß einer Verordnung wegen der Commualbesteuerung der Militärpersonen.

Karlsruhe, 24. März. In der ersten Hälfte der vergangenen Nacht hatte der Erbgroßherzog Schlaf mit bedeutender Temperatur-Herabsetzung, bei Tagesanbruch stieg die Temperatur. Die Pleuritis ist unverändert, der Gelenkschmerz geringfügig.

Wien, 24. März. In Vorarlberg ist in Folge einer Erdabrutschung der Bahnverkehr augenblicklich unterbrochen und fahren die Züge von Lindau nur bis Bludenz. Es wird eifrig daran gearbeitet, den Bahnkörper frei zu machen.

London, 24. März. Als die Königin und die Prinzessin Beatrice Nachmittags spazieren fuhren, stürzte ein Mensch auf den Wagen zu und warf einen Brief hinein. Der Mensch wurde sofort verhaftet. Er scheint geistesgestört zu sein. Die Königin setzte die Spazierfahrt fort.

Brüssel, 24. März. Dem Journal „Nation" zufolge findet morgen hier eine große Anarchisten-Versammlung statt.

Petersburg, 24. März. Der diesseitige Botschafter in Wien, Fürst Lobanow, ist gestern hier angekommen. — General Nikitin, Commandant der Truppen des Wilnaer Militärbezirks, ist zum Mitgliede des Kriegsrathes ernannt worden.

Stettin, 23. März. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie" ist, von Newyork kommend, auf dem Wege nach Stettin, gestern wohlbehalten in Gothenburg eingetroffen.

Hamburg, 24. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. März.

* **Ein englisches Urtheil über die Berliner Börse.** Wir theilen folgende Aeusserung der „St. James' Gaz." mit: „In dem Verlaufe des Marktes für fremde Werthe während der letzten paar Wochen haben wir einen neuen Beweis von dem ausserordentlichen Einfluss, der jetzt von der Berliner Börse ausgeübt wird. Man wird sich erinnern, wie die Capitalisten und Speculanten in Berlin im vorigen Frühjahr den Cours russischer Bonds zu einer Zeit stützten, als ein Krieg zwischen England und Russland unvermeidlich schien; als Russlands Fähigkeit, zu borgen, äusserst gering schien, und als in Folge dessen der Bankerott nahe bevorstehend schien. Die Berliner Capitalisten und Speculanten hatten indess die Finanzen Russlands unter ihren Schutz genommen, und während London verkaufte, fuhren sie fort, zu kaufen, und verhinderten dadurch einen ernsten Fall der Course. Seitdem die Kriegsgefahr verschwand, sind die Course stetig gestiegen, bis jetzt die 1873er Bonds über Pari stehen. Dass so etwas möglich ist, ist ein merkwürdiger Beweis von der finanziellen Geschicklichkeit und den Hilfsquellen in Berlin."

Ausweise.

* **Italien. Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der zweiten Dekade des März 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 254 186 Francs, für den Güterverkehr 2 239 672 Francs, Extraordinaria 13 790 Frcs., zusammen 3 507 648 Frcs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 52. Credit mobilier —. Spanier neue 58, 03. Banque ottomane 536, 02. Credit foncier 1348, —. Egypter 350, —. Suez-Actien 2108. Banque de Paris 638, —. Banque d'escompte 465. Wechsel auf London 25, 13½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 363, 75. Tabakactien —, —.

Paris, 24. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 87. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 90. Türken 1865 15, 05. Türkenloose 37, 75. Spanier (neue) 58, 16. Neue Egypter 350, —. Banque ottomane 534. Staatsbahn —. Ungarn 83, 68. Tabak —. Ruhig.

London, 24. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 93⅞. 4% unific. Egypter 69¾. 3% garant. Egypter 97¾. Ottomanbank 11¼. Suez-Actien 83½. Canada Pacific 67⅝.

Frankfurt a. M., 24. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 81, 125. Wiener Wechsel 162, 07. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 118, 80. 1864er Loose 290, 80. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ung. Staatsloose 224, 50. Italiener 98, 10. 1880er Russen 88, 10. II. Orient-Anl. 63, 40. III. Orient-Anl. 63, 40. Spanier exter. 57, 80. Egypter 69, 40. Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn 218. Central-Pacific 112, 70. Franzosen 206⅝. Galizier 169. Gotthardb. 107, 50. Hessische Ludwigsbahn 98, 10. Lombarden 99⅝. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 138¾. Credit-Actien 242¾. Darmstädter Bank 139, 10. Mitteld. Creditbank 94, 60. Reichsbank 137, 00. Disconto-Commandit 222, 00. 5% Serb. Rente 81, 50. Fest.

Neue Serben 82, 00. Arader St.-Pr.-A. 95¾.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 242½. Franzosen 206¾. Galizier 169. Lombarden 99⅝. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit —, —.

Frankfurt a. M., 24. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 243⅜. Lombarden 100. Franzosen —. Galizier —. Egypter 69, 60. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. 1880er Russen 88, 70 Gotthardbahn 107, 60. Disconto-Commandit 222, 40. Mecklenburger 182, 20. Dresdener Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 24. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 243⅜. Franzosen —. Lombarden 100. Galizier 169½. Egypter 69, 60. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. Gotthardbahn 107, 60. 80er Russen 88, 60. Mecklenburger 182, 30. Disconto-Commandit 222, 30. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 82, —. Arader St.-Pr. —. Fest.

Hamburg, 24. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92¼. Ungar. Goldrente 83⅞. 60er Loose 120. Italienische Rente 98¼. Credit-Actien 242. Franzosen 516. Lombarden 248½. 1877er Russen 97¾. 1880er Russen 87¾. 1883er Russen 111¼. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 61¼. III. Orient-Anleihe 61⅜. Laurahütte 77½. Nordd. Bank 142¾. Commerzbank 127½. Marienburg-Mlawka 55½. Ostpreussische Südbahn 95⅞. Lübeck-Büchener 159¼. Gotthardbahn 107½. Disconto 2¼ %. Fest.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 156.

Hamburg, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco fest, 104—108. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl leblos, loco 43½, per März —. Spiritus ruhig, per März 26⅜ Br., per April-Mai 26¼ Br., per Mai-Juni 26¼ Br., per August-Septbr. 25½ Br. Kaffee ruhiger, Umsatz 2500 Sack. Petroleum flau, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 30 Gd., pr. April 6, 65 Gd., pr. August-Decbr. 7, 00 Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 24. März. Spiritus loco ohne Fass 32, 60, per März 33, 70, per April-Mai 35, 00, per Juni 36, 40, per Juli 37, 20, per September 38, 50. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 24. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 24. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 4 15/16 Werth, Juni-Juli 4 63/64 d. do.

Newyork, 24. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fundirte Anleihe 1877 126¼. Erie-Bahn 24⅝. Newyork-Centralbahn 100¼. Chicago-North Western-Bahn 105¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/16. Baumwolle in New-Orleans 8 11/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛. Rohes Petroleum 6¼. Pipe line Certificats 74. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 92¼. Weizen per März 91⅞, per April 92, per Mai 93. Mais (old mixed) 46¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 75. Kaffee Rio 8, 75. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 5¾. Getreidefracht 3¼.

Pest, 24. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 52 Gd., 8, 54 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 57 Br. Hafer per Frühjahr 6, 58 Gd., 6, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 66 Gd., 5, 68 Br. — Wetter: —.

Paris, 24. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per März 21, 30, per April 21, 40, per Mai-Juni 22, 00, per Juli-August 22, 80. Roggen ruhig, per März 13, 75, per Juli-August 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per März 46, 90, per April 47, 10, per Mai-Juni 47, 90, per Juli-August 48, 90. Rüböl ruhig, per März 54, 50, per April 54, 50, per Mai-August 56, 25, per Septbr.-December 58, 25. — Spiritus ruhig, per März 47, 25, per April 47, 25, per Mai-August 48, 00, per September-December 47, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 24. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 30, per April 21, 40, per Mai-Juni —, —, per Juli-August —, —. Mehl 12 Marques behauptet, per März 47, 00, per April 47, 50, per Mai-Juni 48, 00, per Juli-August 49, 00. Rüböl fest, per März 54, 75, per April 55, 00, per Mai-August 55, 75, per September-December 58, 75. Spiritus ruhig, per März 47, 25, per April 47, 25, per Mai-August 47, 75, per September-December 47, 50.

Paris, 24. März, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50 à 33, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 25, per April 39, 30, per Mai-August 40, 25, per October-Januar 40, 60.

London, 24. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13½ nominell, Rübenrohzucker 12½ schwach, Centrifugal Cuba —.

London, 24. März. Wollauction. Der Besuch war besser, die Eröffnungspreise blieben behauptet.

Glasgow, 24. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 5.

Amsterdam, 24. März, Nachmittags. Bancazinn 56¼.

Antwerpen, 24. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez. u. Br., per April 16¼ Br., per Mai 16⅜ Br., per September-December 17½ bez., 17⅝ Br. Weichend.

Bremen, 24. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 65 bez. u. Br.

Marktberichte.

Berlin, 24. März. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist heute nachdem es in der Nacht leicht gefroren hat, sehr schön und die Berichte von auswärts lauten durchgängig matt, aber trotzdem hat sich an unserem heutigen Markt sowohl für Weizen, wie für Roggen eine ausserordentlich feste Stimmung Geltung verschafft, die wohl zumeist auf Mangel an Abgebern zurückzuführen sein dürfte. Nachdem anfänglich noch einige Realisationen zu etwas ermässigten Preisen ausgeführt werden mussten, zeigte sich nach Erledigung derselben ein Ueberwiegen der Kauflust, die sich dann nur unter merklicher Erhöhung der Preise befriedigen liess. Loco war Weizen fest, Roggen bei unbedeutender Zufuhr gut behauptet. — Hafer hat sich loco und auf Termine wenig verändert. — Roggenmehl blieb behauptet, ebenso Rüböl; dagegen war Spiritus neuerding matt und etwa 20 Pf. billiger.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155—155¾ M. bez., Mai-Juni 157¼—158 M. bez., Juni-Juli 159¼ bis 160 M. bez., Juli-August 161¼—162 M. bez., September-Octbr. 164½ bis 165¼ M. bez. — Roggen loco 131—138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 135½—136 Mark ab Bahn bez., April-Mai 135¾—136¼ M. bez., Mai-Juni 137—137½ M. bez., Juni-Juli 138¾—139¼ M. bez., September-October 141—141¾ M. bez. — Mais loco 118—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107½ Mark bez., Mai-Juni 107¼ M. bez., Juni-Juli 107½ M. bez., September-October 109¼ M. bez. — Gerste loco 112—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—134 M. bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—139 M. bez., schlesischer und böhm. 136—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—157 M. bez., russischer 126 bis 130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 125½ bis 125¾ M. bez., Mai-Juni 128½ M. bez., Juni-Juli 130¼—130½ M. bez., Juli-August 132—132½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,75 Mark, April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,40 M. bez., Juni-Juli 18,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 M., April-Mai 43,8 M. bez., Mai-Juni 44,4 M. bez., Juni-Juli 45 M. bez., September-October 46,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,8 Mark bez., April-Mai 37,7—37,4—37,5 Mark bez., Mai-Juni 37,9—37,6—37,7 M. bez., Juni-Juli 38,7—38,5 bis 38,6 M. bez., Juli-August 39,7—39,6 M. bez., August-September 40,3 bis 40,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 16,10 Mark, März-April 16,10 Mark, April-Mai 16,10 M. Br., 16,00 M. Gd., August-September 16,70 M. Br., September-October 16,90 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,10 Mark, März 16,10 M., März-April 16,10 Mark, April-Mai 16,10 M. Br., 16,00 M. Gd., August-September 16,70 M. Br., September-October 16,90 M. Br.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 17. bis 24. März 1886. Im Metallmarkte ist die Stimmung auch im Laufe der letzten Woche eine feste geblieben und die Umsätze gelangten zu befriedigender Ausdehnung. Kupfer vermochte dabei seine Notiz um eine Kleinigkeit heraufzusetzen: Ia Mansfelder A-Raffinade 97,50 bis 100 M., englische Marken 91 bis 95 M., Bruchkupfer 67 bis 70 M. — Zinn hielt sich in fester Haltung: Banca 199 bis 203 Mark, Ia englisch Lammzinn 198 bis 200 M., Bruchzinn 160—165 M. — Rohzink notirte unverändert: W. H. G. v. Giesche's Erben 33—33,75 Mark, geringere schlesische Marken 31,75 bis 32,50 M., neue Zinkabfälle 21 bis 24 M., altes Bruchzink 19 bis 20 Mark. — Weichblei zog in spanischen Marken etwas im Preise an: Clausthaler raffinirtes Harzblei 28,50—29 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,00 bis 28,50 M., spanisch. Blei „Rein u. Co." 32,50—34,00 M. — Walzeisen hielt sich im Werthe: gute oberschlesische Marken Grundpreis 12,50 M., Brucheisen 4—5 Mark. — Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,45 bis 6,60 M., schottisches 6,55—6,85 Mark, englisches 5,10—5,20 Mark. — Antimonium regulus in eher schwacher Tendenz: englische Prima-Qualitäten 75—80 M. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in befriedigender geschäftlicher Beachtung. Nuss- und Schmiedekohlen bis 48 Mark per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoaks 2,20 bis 2,30 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Hamburg, 24. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26 Br., 26 Gd., April-Mai 26 Br., 26 Gd., Mai Juni 26 Br., 26 Gd., August-September 28½ Br., 28¼ Gd., September-October 28¾ Br., 28½ Gd. — Tendenz: matt.

= **Grünberg,** 23. März. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt war in Folge der sehr schwer passirbaren Wege mit wenig Zufuhr versehen. Auch die kaiserliche Geburtstagsfeier beeinträchtigte den Markt, so dass der Verkehr gering zu nennen war. Für gute Qualitäten sämmtlicher Körnergattungen wurden vorwöchentliche Preise gezahlt und zwar pro 100 Kilogramm Weizen 16—15,50 M., Roggen 13,50—13 M., Gerste 14,50—14 M., Hafer 14,40 bis 14,20 M., Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 5—4,50 Mark, Heu 7—5 M., Butter (Kilogr.) 1,70 M., Eier (Schock) 3,60 Mark. — Das eingetretene Thauwetter hat den Schnee ziemlich schnell zum Schmelzen gebracht; die Wege sind darum sehr schwer zu passiren. — Winzern und Ackerbesitzern ist das Wetter jedoch sehr zu gönnen; in anderen Jahren waren nämlich zu dieser Zeit die Weinberge bereits geschnitten, und die Frühjahrssaat auch zum Theil beendet, während dieses Jahr die Witterung auch nicht einen Handgriff in Gärten und auf den Aeckern gestattete.

Freiburg i. Schl., 23. März. [Productenbericht von Max Basch.] In Folge der eingetretenen milden Witterung sowohl als der auswärtigen flauen Berichte war die Stimmung am heutigen Markt sehr ruhig und da Eigner auf die vorwöchentlichen Preise hielten, war der Umsatz ein sehr kleiner. Man zahlte für Weissweizen 14,00 bis 15,80 M., Gelbweizen 14,00—15,40 M., Roggen 12,50—13,40 M., Gerste 11,50—13,50 M., Hafer 13,00—13,80 M. pro 100 Kilogramm.

Gleiwitz, 23. März. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei ganz geringem Angebot Preise höher. Feinste Sorten über Notiz. Weizen, weiss, 16,20—15,80—15,00 Mark, do. gelb, 16,00—15,60—15,00 Mark, Roggen 13,00—12,80—12,40 M., Gerste 12,50 bis 12,00—11,50 M., Hafer 13,40—13,00—12,50 Mark, Raps 20,00 Mark, Rapskuchen, schles., 11,50 Mark, Leinkuchen, poln., 14,00—13,75 Mark. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz.

⊕ **Breslau,** 25. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen feiner Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,06—16,00 Mark, gelber 15,20—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm 12,20—12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung, p. 100 Kgr. 13,20—13,60—14,00 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,40—9,00—9,70 M. blaue 8,20—9,00—9,20 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk

Oelsaaten sehr fest

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	24	50	26	50
Winterraps	19	50	20	—	20	20
Winterrübsen	19	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	20	22	—	23	50
Leindotter	19	—	21	—	22	50

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 40—45—49—52 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilgr. Weizen fein 22,00—23,00 M. Roggen-Hausbacken 19¼—19¾ Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,60—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,7	0°,0	— 3°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	760,1	759,2	758,1
Dunstdruck (mm)	3,4	3,3	3,1
Dunstsättigung (pCt.).	53	72	87
Wind	O. 1.	SO 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter, Reif.

Breslau. Wasserstand.

24. März. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 3 cm. „

25. März. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,20 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	203,60 bz	203,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bz	323,60à10bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 B	105,60 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,25 bz	105,20 bz
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	101,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,10 bzG	101,95 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	— —
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 bzG	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 bz	91,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 bzG	93,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	99,99 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 bzG	113,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,25 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,40 bzG	111,05 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,60 G	100,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 G	109,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 23.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,10 ebzB	98,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,75 bz	92,75 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,30 bz	69,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 bz	69,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,50 G	63,70 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 B	57,60à70bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,25 bz	106,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,10 bz	96,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,90 G	94,80à90bzG
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10à20bzG	87,90 G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,20 bz	114,00 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,60 bz	99,60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bzG	96,70 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,90 bzG	62,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,30 G	63,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 bz	63,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,00 bz	88,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,20 bzG	99,20 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,50 G	91,90 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,20 bzB	90,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 bzB	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bz	15,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,50à79,25bz	80,25à75 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,75 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,90 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,00 bzB	76,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 23.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,80 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,30 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,90 bzG	80,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 24	vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 B	136,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,00 B	135,40 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,00 G	33,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,90 B	95,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 bz	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,90 bz	130,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,75 bz	127,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,75 bzG	109,00 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,25 bzG	106,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,20 G	195,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 bz	187,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,40 bz	119,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,50 bz	304,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,30 bz	118,40 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,00 bz	290,30 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 B	155,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 bz	141,60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,10 G	98,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,75 bzG	151,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	142,90 G	142,60 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	35,25 bzG	35,30 G
Ungarische Loose	—	—	225,00 bzB	225,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	55,75 bz	56,00 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	15,50 ebzG	15,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,00 bz	67,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	39,75 ebzG	40,10 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	113,40 bz	113,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	219,25 G	219,25 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	158,75 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	—	1/1 1/7	97,70 bz	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	55,70 bz	55,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	181,10 bz	179,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,60 bz	98,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	95,30 bz	94,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 B	104,75 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	30,90 B	30,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 24	vom 23.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	43,00 bzG	43,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	67,50 bzG	67,10 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,70 bzG	113,70 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,40 bzG	109,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	99,25 bzG	99,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,50 ebzG	123,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	98,75 bz	98,80 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	85,20 bz	85,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 24	vom 23.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	109,00 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	132,50 bz	132,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 G	87,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,20 bz	84,80 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	111,50 bz	111,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,80 G	63,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,50 bz	77,60 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,75 G	66,70 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	8	—	1/1 1/7	414,50 bz	415,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 9/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,30 bz	65,25 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	125,00 bz	128,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,40 bz	69,30 ebzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	— —	202,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	245,80 bz	245,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,75 bz	105,00 bzG
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,40 G	103,60 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 G	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 G	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,80 bzG	103,90 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,40 G	103,60 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,30 bzG	103,30 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bz	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,20 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,40 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,40 G	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 bzB	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,80 B	86,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	106,90 bz
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,80 bzG	100,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,10 B	82,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,25 bzG	94,90 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,25 B	104,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bzG	75,25 G
Lemb.-Czernow.*10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 B	67,50 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 G	74,80 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,60 G	61,60 ebzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,60 bz	406,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,60 G	394,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 G	100,80 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bzB	85,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,30 B	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 G	83,10 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,30 bz	321,50 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 bzB	105,25 bzG
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,20 bzB	97,20 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,10 G	81,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,70 ebzB	81,70 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 G	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 bz	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,25 B	96,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,00 bzG	98,10 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,70 bz	101,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,20 bzG	102,60 bzB
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,40 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,10 bzG	85,80 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	69,00 bz	69,00 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,75 bz	88,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23.
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,90 bzB	116,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅓	1/1	125,25 G	125,25 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	147,50 bzG	147,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	102,00 ebzB	101,90 B
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,10 bz	139,10 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,50 G	123,30 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,25 bzB	155,25 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,50 bzG	100,25 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	221,50 bz	220,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,50 bzG	132,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,30 G	99,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,40 bzG	82,20 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 ebzB	118,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	171,75 B	172,10 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,25 B	100,75 bzG
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,00 B	137,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,75 G	94,60 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,75 G	94,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,30 bzB	89,50 bzG
Niederlausitz. Bank	⅓	5	1/1	94,80 G	94,00 bzG
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	143,25 B	143,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,60 bzG	53,00 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 23
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	— —	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	183,50 bzG	181,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,30 bzG	47,40 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,90 ebzG	119,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,30 bzG	104,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	132,25 bzG	132,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,60 G	96,70 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	99,25 bzG	99,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 G	116,25 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,75 bz	90,10 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	136,75 bzB	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8	1/1	83,70 bzG	83,70 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,00 ebzG	118,40 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	103,50 G	103,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	91,50 bzG	90,90 bz
Weimarische Bank	4	—	1/1	75,90 bzB	76,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 24.	vom 23
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	239,10 bzG	238,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,50 bzG	123,00 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,25 G	107,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,75 B	c. 90,75 B
dto. Oelfabrik	¾	—	1/1	— —	— —
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	152,25 G	152,25 G
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	111,50 G	111,90 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,60 bz	90,00 bzB
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,50 bzG	33,80 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	53,30 bzG	53,40 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,75 bzG	105,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	78,00 bz	80,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	683,00 G	683,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	— —	111,75 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	128,00 B	127,75 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	71,00 B	71,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	78,00 ebzB	78,00 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,00 bzG	53,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	31,60 bzG	31,70 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	38,25 bzG	38,25 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	91,25 bzG	91,75 bz
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	85,90 B	86,00 bzB
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,00 bz	25,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,00 G	15,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,75 bz	124,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,00 bzG	117,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	119,70 bz	120,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,75 bzG	129,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	16,50 bz	16,50 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	130,90 bzG	130,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1510 bzB	1505 G

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	vom 24.	vom 23
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzG	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 bzG	103,00 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,00 G	110,00 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bzB
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 G	93,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	92,50 bzB	93,00 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	101,25 G	107,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 23
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,75 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,90 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,10 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	203,10 bz	203,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	202,25 bz	202,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,00 bz	161,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	203,35 bz	203,40 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	156,40à50à25 bz	— —
Discont.-Command.	222à21,80à2,10à21,50à75	— —
Dortmunder Union	53,10 bz	— —
Laurahütte	78,10à77,80à90 bz	— —
Oesterr. Credit	502à501ebà503à502,50bz	— —
Franzosen	414,50à413,50à414 bz	— —
Lombarden	203à202,50ebzà203 bz	— —
Russische Noten	203,75 bz	204,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil; J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil; Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.